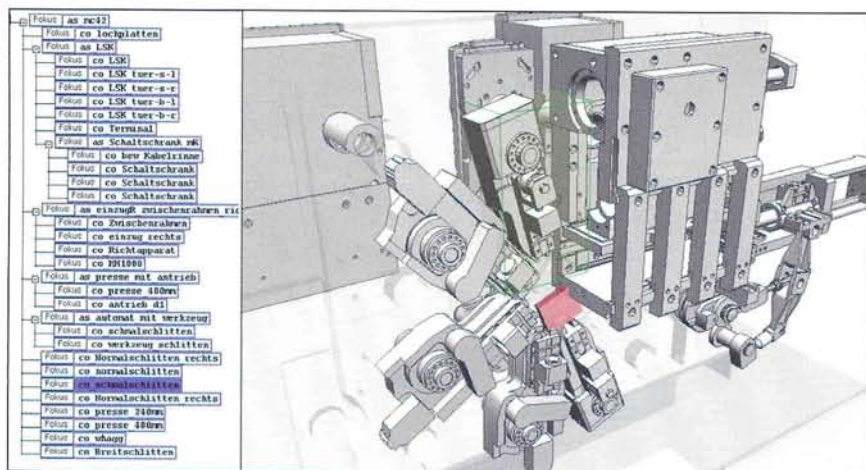


# Ein Konfigurator für ausgefallene Wünsche



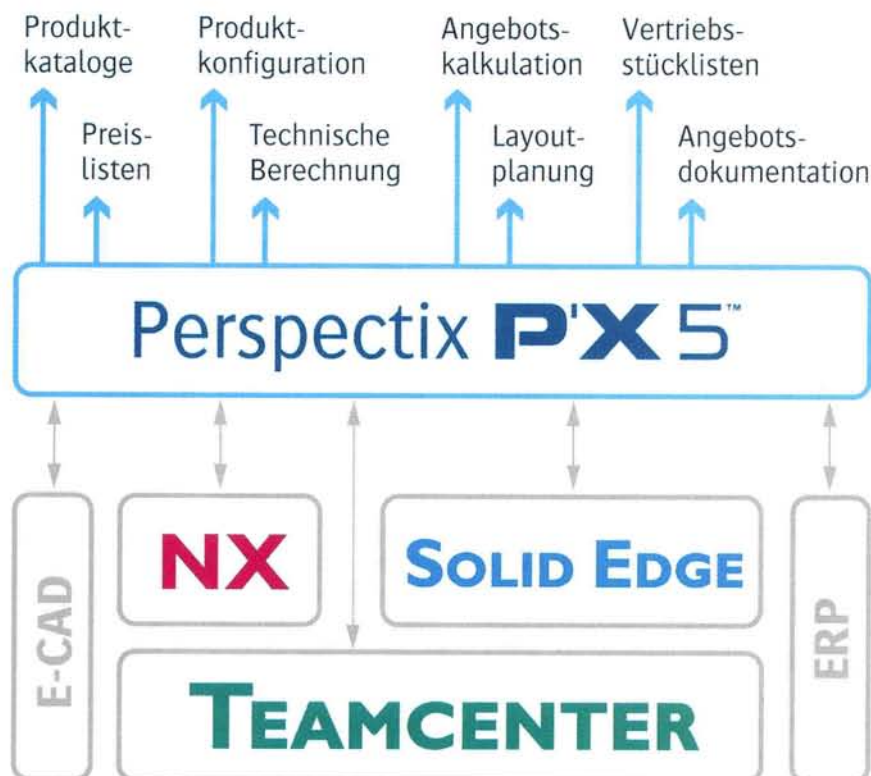
Der PX 5 Project Organizer dient als mobiles, produktzentriertes CRM-Front-end für das PDM-System Teamcenter

Der Trend geht hin zu immer individuelleren Produkten. Was bei der Küchenplanung noch gut funktioniert, stellt beispielsweise Maschinen- und Anlagenbauer vor große Probleme. Vor allem, wenn der Verkäufer mehr verspricht, als nachher umsetzbar ist. Der IT-Dienstleister und Software-Hersteller Perspectix bietet für diese Unternehmen Hilfe an: Der Produktkonfigurator PX5 ist eine integrierte Software-Suite aus fünf aufgabenspezifisch gegliederten »Engines« und soll sämtliche Prozesse zwischen Endkunden, Vertriebsorganisation, Konstruktion und Auslegungsplanung sowie der späteren Implementierung neuer Produkte harmonisieren.

Eine besondere Bedeutung kommt dem neuen »Project Organizer« zu: Er unterstützt Mitarbeiter im Innen- wie Außendienst des Vertriebs mit den Funktionen eines herkömmlichen Systems zum Customer Relationship Management – allerdings zugeschnitten auf die speziellen Anforderungen des Projektgeschäfts. Zugleich integriert er einen grafisch-interaktiven Konfigurator, mit dem Vertriebsbeauftragte, unabhängig von der Konstruktion und Produktentwicklung, regelbasiert Produktvarianten erzeugen und realistisch präsentieren können.

Der Project Organizer wurde durch die Verwendung schlanker Datenstrukturen auf einen mobilen Einsatz vorbereitet. Am »Point of Sale« des Investitionsgüteranbieters, vor Ort

Im Maschinen- und Anlagenbau wie in zahlreichen anderen konstruktionsintensiven Bereichen der Investitionsgüter-Industrie werden Produkte nicht nach Katalog verkauft, sondern einzelne Elemente eines modularen Portfolios zu individuellen Lösungen für jeden einzelnen Kunden zusammen gefügt. Für die damit verbundenen, internen wie externen Projektierungs- und Kommunikationsprozesse bietet Perspectix ein neues, PLM-integriertes Vertriebswerkzeug an.



Mit dem Produktkonfigurator lassen sich Vertriebsprozesse durchgängig in eine Siemens PLM-Lösung integrieren.

bei Endkunden, unterwegs oder im Home-Office stellt er dem Vertriebsmitarbeiter alle für seine Aktivitäten nötigen Informationen bereit. Neben den Kundendaten gehören dazu vor allem die Projektinformationen. Schlanke übergreifende und individuelle Projektübersichten verschaffen sofortigen Überblick über aktuelle Stände: von der Investitionsabsicht zur Anfrage, vom Angebot zur Auftragsbestätigung konkretisieren sich langfristig angelegte Projekte. Synchronisationsfunktionen erlauben einen schnellen Datenabgleich zwischen lokaler und zentraler Datenhaltung sowie nach dem Offline-Betrieb, selbst bei einer Vielzahl von Vorgängen. Eine Übergabe an Kollegen oder eine kontrollierte Beteiligung weiterer Projektmitarbeiter wird vom System komfortabel unterstützt. Karteikarten-Ansichten geben zudem den Blick auf Konfigurationen, Artikellisten, die Kostenstruktur sowie die zugeordneten Dokumente in Standardformaten frei.

**Mobiles Sales Frontend mit PDM-Anbindung**

Eingebettet in die Umgebung des Project Organizers eröffnet ein grafisch interaktiver Produktkonfigurator alle Möglichkeiten einer regelbasierten Zusammenstellung, dreidimensionalen Visualisierung und funktionalen Präsentation von Produktmodulen. Der Konfigurator bildet zugleich einen hierarchischen Produktkatalog und stellt eine Bibliothek vorhandener Lösungen zur Information über Best Practices bereit. Während der Konfiguration auftretende Konflikte werden angezeigt. Ein Warenkorb enthält alle Vertriebspositionen einer Ausprägung und die automatische Preisberechnung informiert über die zu erwartenden Gesamtkosten. Mitarbeiter in technischen Vertriebsorganisationen steht mit dem Project Organizer ein flexibles Werkzeug für eine reibungs- und fehlerfreie Erfüllung von Kundenbedürfnissen zur Verfügung. Schnell und individuell können sie Anforderungs- oder Lösungskonfigurationen erstellen, ohne auf weitere Zuarbeiten anderer Bereiche angewiesen zu sein. Sämt-

liche Produktinformationen liegen in einer Form vor, die Fehler oder technische und finanzielle Risiken minimiert. Aufstellungsplanungen und Projektierungsvorschläge werden im Hinblick auf Mechanik, Verkabelung, Verrohrung, Software, Dienstleistungen und Preise überprüft, so dass nur regelgerechte Vorschläge entstehen können. Datenbestände und erarbeitete Resultate werden mit dem PLM-Backbone synchronisiert. Zeitraubende Rückfragen und Abklärungen bleiben dadurch erspart – noch während einer Präsentation lässt sich beim Kunden ein handfestes Angebot erstellen. -sg-

*Perspectix AG, Zürich  
Tel. 0041/44/4459595, www.perspectix.com*

**Datenanalyse in der Fertigung**

Invensys, spezialisiert auf Automatisierungs- und Informationstechnik, bietet mit der Software Wonderware Intelligence 1.0 eine neue Lösung für das Enterprise Manufacturing Intelligence. Diese soll es Anwendern ermöglichen, aktuelle sowie archivierte Produktionsdaten über rollenbasierte Dashboards darzustellen, zu vergleichen und in Reports zusammenzufassen. Laut Anbieter erleichtern sie die Präsentation von Key Performance-Indikatoren (KPIs) sowie Echtzeit-Metriken, die dabei helfen, das operative Geschäft zu überwachen, zu steuern und zu optimieren.

Wonderware Intelligence 1.0 verbindet Prozess- und Produktionsdaten aus verschiedenen Quellen und fügt gleichzeitig relevante Informationen über Anlagen, Produkte, Aufträge, Material und Personal hinzu. Die so generierten Informationen sind unerlässlich zur Erarbeitung von Business Intelligence-Strategien. Zudem geben sie Auskunft über Ursachen und Zusammenhänge von Problemen in der Produktion. Die Daten werden gespeichert und sind jederzeit zur Erstellung von Berichten und Analysen verfügbar. Über »Analytics Client« können sie zusätzlich als Dashboards auf Webportalen veröffentlicht werden. Auch individuelle

Metriken lassen sich ohne weiteren Programmieraufwand aufstellen. Die Software übernimmt die Daten nicht nur aus Anwendungen der Wonderware-Produktfamilie, sondern auch aus externen Systemen wie ERP-, LIMS-, PDM- oder anderen Execution-Systemen. Dies ermöglicht einen umfassenden Blick auf alle Anlagen und die gesamte Produktionsleistung. Die erstellten Dashboards lassen sich auf gängigen Web-Plattformen wie Microsoft Sharepoint, dem Mysap Enterprise-Portal oder dem Wonderware Information Server zur Verfügung zu stellen. -sg-

*Wonderware GmbH, Dornach  
Tel. 089/450558-0, www.wonderware.de*

**Kontrolle für die Compliance**

Um Unternehmen nachhaltige, prozessorientierte Compliance zu ermöglichen, bietet Inspire Technologies mit BPM inspire eine weitreichende Automatisierung von Kontrollmechanismen. Dieser Ansatz soll es Unternehmen erlauben, ihre Richtlinien dynamisch an Prozessveränderungen anzupassen und einen vollständigen und systematischen Nachweis der Kontrolleffizienz sicherzustellen.

»Im Vergleich zu Firmen, die ihre Compliance ohne Integration mit dem Prozessmanagement dokumentieren, bieten wir eine deutlich effizientere und vollständigere Kontrolle«, betont der Anbieter.

Dabei werden Kontrollen direkt in den jeweiligen Prozessen hinterlegt, so dass Nutzer auf die jeweils aktuell gültigen Richtlinien hingewiesen werden oder durch Rechtevergabe zur ordnungsgemäßen Bearbeitung angehalten werden können. Wird ein Prozess geändert, wirkt sich das automatisch auf die zugehörigen Richtlinien aus.

Insgesamt sollen sich durch diesen prozessorientierten Compliance-Ansatz Effizienzvorteile realisieren lassen. -sg-

*Inspire Technologies GmbH, St. Georgen  
Tel. 07724/85990-10, www.bpm-inspire.com*